

Gemeinde Muggensturm				Beschlussvorschlag			2026/085
Amt: Bauhof				Beratungsfolge			Sitzung am
				Gemeinderat			27.07.2026
AZ.:							öffentlich
Beratungsergebnis:							
Bearbeiter: Pascal Gaebel							
Verfasser: Pascal Gaebel							
einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beschlussvorschlag	Abweichung	Kein Beschluss wird nachgereicht

Ersatzbeschaffung der Bauhoffahrzeuge Opel Combo und VW T4 Bus

1. Zusammenfassung

Im Haushaltsplan 2026 stehen für die Ersatzbeschaffung von zwei Bauhoffahrzeugen insgesamt 67.000 EUR zur Verfügung. Die Beschaffung dient ausschließlich dem Ersatz vorhandener, technisch bzw. wirtschaftlich nicht mehr zweckmäßiger Fahrzeuge. Eine Erweiterung des Fuhrparks erfolgt nicht.

Der Opel Combo, Baujahr 2010, ist aufgrund eines Motorschadens ausgefallen. Eine weitere Instandsetzung ist unter Berücksichtigung des Fahrzeugalters, des Fahrzeugwerts und der zu erwartenden Folgekosten wirtschaftlich und technisch nicht vertretbar. Der VW T4 Bus mit neun Sitzplätzen hat seine wirtschaftliche Nutzungsdauer deutlich überschritten. Altersbedingter Verschleiß, steigende Reparaturkosten, sinkende technische Zuverlässigkeit und erschwerte Ersatzteilbeschaffung sprechen gegen eine weitere Nutzung.

Die Aufgabenstruktur des Bauhofs hat sich verändert: Der Bedarf an einem weiteren 9-Sitzer ist zurückgegangen, während der Bedarf an Material-, Schüttgut-, Geräte- und Grünschnitttransporten regelmäßig besteht. Daher ist die Umstellung vom bisherigen VW T4 auf einen Dreiseitenkipper fachlich und wirtschaftlich begründet.

Empfohlene Beschaffung	Angebotspreis brutto	Zweck	Bewertung
Ford Transit Courier Trend Kastenwagen	20.157,41 EUR	Ersatz Opel Combo	Wirtschaftlichstes Kompaktfahrzeug; höchste Nutzlast im Vergleich
Ford Transit 350 L3 DoKa Trend Dreiseitenkipper	46.715,06 EUR	Ersatz VW T4	Beste Kombination aus Kipperfunktion, Nutzlast und Preis
Gesamtsumme	66.872,47 EUR	innerhalb Haushaltsmittel	unterhalb des Gesamtbudgets von 67.000,00 EUR

2. Anlass der Vorlage

Diese Vorlage dokumentiert die fachliche, wirtschaftliche und vergaberelevante Begründung für die Ersatzbeschaffung von zwei Fahrzeugen des Bauhofes der Gemeinde Muggensturm. Grundlage sind die vorliegenden Fahrzeugangebote sowie die betrieblichen Anforderungen des Bauhofes. Die Unterlage soll die Entscheidung gegenüber Bürgermeister, Amtsleitung, Gemeinderat und einer späteren Prüfung nachvollziehbar machen.

3. Ausgangssituation im Bauhof

Der Bauhof ist zentrale operative Einheit für zahlreiche kommunale Aufgaben. Die Fahrzeuge werden nicht isoliert betrachtet, sondern als Arbeitsmittel zur Erfüllung der täglichen kommunalen Aufgaben. Dazu gehören unter anderem Grünpflege, Friedhofsunterhaltung, Spielplatzunterhaltung, Straßen- und Wegeunterhaltung, Gebäudeunterhaltung, Veranstaltungslogistik, Winterdienst sowie

kurzfristige Unterstützungsleistungen für Verwaltung, Bürger und Vereine.
Grünflächen- und Parkanlagenpflege, einschließlich Straßenbegleitgrün und Beeten
Unterhaltung kommunaler Spielplätze und Ausstattungselemente
Friedhofsunterhaltung und Transportleistungen im Friedhofsbetrieb
Material- und Gerätetransporte im Gemeindegebiet
Veranstaltungslogistik, Auf- und Abbauleistungen sowie kurzfristige Unterstützungsleistungen
Winterdienst und allgemeine Straßenunterhaltung

4. Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung

4.1 Opel Combo, Baujahr 2010

Der vorhandene Opel Combo wurde als kompaktes Service- und Transportfahrzeug eingesetzt. Er diente insbesondere für Kontrollfahrten, kleinere Material- und Werkzeugtransporte, Fahrten zwischen Bauhof und Einsatzstellen, Spielplatz- und Friedhofskontrollen sowie zur Unterstützung der Grünpflegekolonnen.

Das Fahrzeug ist aufgrund eines Motorschadens ausgefallen. Bei einem Fahrzeug dieses Alters ist eine Instandsetzung nicht isoliert nach den reinen Reparaturkosten des Motorschadens zu betrachten. Entscheidend ist die verbleibende Restnutzungsdauer im Verhältnis zum Fahrzeugwert sowie das Risiko weiterer altersbedingter Folge-Reparaturen. Aus fachlicher Sicht liegt ein wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll instandzusetzender Zustand vor.

Baujahr 2010 und damit deutlich fortgeschrittenes Fahrzeugalter

Motorschaden mit unmittelbarem Ausfall des Fahrzeugs

weiteres Reparatur- und Ausfallrisiko aufgrund des Alters

Ersatz erforderlich, damit kleinere Transporte nicht dauerhaft mit größeren Fahrzeugen durchgeführt werden müssen

4.2 VW T4 Bus, 9-Sitzer, Baujahr 2003

Beim zweiten zu ersetzenden Fahrzeug handelt es sich um einen VW T4 Bus mit neun Sitzplätzen. Das Fahrzeug gehört zu den ältesten Fahrzeugen im Fuhrpark und befindet sich altersbedingt in einem technisch und wirtschaftlich schlechten Gesamtzustand. Eine verlässliche, langfristige Nutzung kann nicht mehr wirtschaftlich dargestellt werden.

wirtschaftliche Nutzungsdauer deutlich überschritten

zunehmende Reparatur- und Unterhaltungsaufwendungen

sinkende technische Zuverlässigkeit und steigende Ausfallwahrscheinlichkeit

zunehmend schwierige Ersatzteilversorgung

nicht mehr zeitgemäßer Sicherheits- und Komfortstandard

5. Begründung der Umstellung vom 9-Sitzer auf einen Dreiseitenkipper

Der bisherige VW T4 wurde ursprünglich überwiegend für Personentransporte genutzt. Die Aufgabenstruktur des Bauhofes hat sich jedoch verändert. Der Bedarf an einem weiteren 9-Sitzer besteht nicht mehr im bisherigen Umfang; die Personenbeförderung kann über andere vorhandene Fahrzeuge abgedeckt werden. Demgegenüber besteht im laufenden Betrieb nahezu täglich Bedarf an einem Fahrzeug für Material-, Geräte-, Schüttgut- und Grünschnitttransporte.

Transport von Mutterboden, Splitt, Sand, Schotter und sonstigem Schüttgut

Transport von Geräten, Abspermaterial, Werkzeugen und Maschinen

Unterstützung der Grünpflege durch Transport von Schnittgut und Materialien

Friedhofsarbeiten und Spielplatzunterhaltung

Veranstaltungslogistik und kurzfristige Bauhofleistungen

wirtschaftlichere Abwicklung von Transporten in Eigenleistung

Die Beschaffung eines Dreiseitenkippers stellt deshalb keine fachliche Abweichung vom Bedarf dar, sondern eine konsequente Anpassung des Fuhrparks an die tatsächlichen heutigen Anforderungen des Bauhofes.

6. Quellengrundlage der Angebotsauswertung

Nr.	Anbieter / Unterlage	Fahrzeug	Datum	Bemerkung
1	Autohaus Hartmann GmbH Rastatt	Ford Transit Courier Trend Kastenwagen	05.06.2026	Angebot Nr. 6619477
2	Wackenhut / Mercedes-Benz AG	Mercedes-Benz Citan 110 CDI	02.06.2026	als Marktinformation ausgewiesen
3	Auto Zschernitz GmbH	Opel Combo-e Cargo Edition	20.01.2026	inkl. Sortimo-Ausbau
4	Autohaus Hartmann GmbH Rastatt	Ford Transit 350 L3 DoKa Trend Dreiseitenkipper	03.06.2026	Angebot Nr. 6619494
5	Autohaus Hartmann GmbH Rastatt	Ford Transit 350 L2 DoKa Basis Pritsche	03.06.2026	Angebot Nr. 6619516
6	Wackenhut / Mercedes-Benz AG	Mercedes Sprinter 315 CDI DoKa Kipper	02.06.2026	als Marktinformation ausgewiesen
7	Wackenhut / Mercedes-Benz AG	Mercedes Sprinter 315 CDI DoKa Pritsche	02.06.2026	als Marktinformation ausgewiesen
8	Auto Zschernitz GmbH	Peugeot e-Expert Plattform-Fahrgestell mit Schoon-Pritsche	20.01.2026	Elektro-Pritsche

Wichtiger formaler Hinweis: Die Mercedes-Benz-Unterlagen sind ausdrücklich als Marktinformation bezeichnet und berechtigen nach dem Dokumenteninhalt nicht unmittelbar zum Zuschlag oder zur Bestellung. Für eine tatsächliche Beauftragung wäre dort vorab ein verbindliches Angebot bzw. eine verbindliche Bestellung einzuholen. Für die vorliegende Markterkundung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurden die ausgewiesenen Preise und technischen Daten dennoch als Vergleichswerte berücksichtigt.

7. Angebotsvergleich

7.1 Kompaktfahrzeuge als Ersatz Opel Combo

Fahrzeug	Bruttopreis	Nutzlast	Motor / Antrieb	Ausstattung / Bemerkung
Ford Transit Courier Trend Kastenwagen	20.157,41 EUR	555 kg	1,0 l EcoBoost Benzin, 74 kW / 100 PS, 6- Gang, Frontantrieb	AHK fest, Ganzjahresreifen, LED-Laderaumbeleuchtung, Ford SYNC 4 / Assistenzpaket
Mercedes-Benz Citan Kastenwagen 110 CDI	27.027,85 EUR	453 kg	Diesel, 70 kW / 95 PS, Frontantrieb	MBUX, aktive Sicherheitsausstattung, Kunststoffboden Laderaum, Komfortausstattung
Opel Combo-e Cargo Edition mit Sortimo-Ausbau	29.617,68 EUR	nicht ausgewiesen	Elektro, 100 kW / 136 PS	Sortimo Innenverkleidung Holzboden/Wandverkleidung, Easy-Paket, Multimedia Radio

7.2 Pritschen- und Kipperfahrzeuge als Ersatz VW T4

Fahrzeug	Bruttopreises	Nutzlast	Motor / Antrieb	Ausstattung / Bemerkung
Ford Transit 350 L3 DoKa Trend Dreiseitenkipper	46.715,06 EUR	1539 kg	2,0 l EcoBlue Diesel, 121 kW / 165 PS, 6-Gang, Frontantrieb	Dreiseitenkipper Scattolini, AHK, Ganzjahresreifen, Rückfahrkamera, Werkzeugkasten, Stirnwandschutzgitter/Stangenträger
Ford Transit 350 L2 DoKa Basis Pritsche	36.875,24 EUR	1344 kg	2,0 l EcoBlue Diesel, 96 kW / 130 PS, 6-Gang, Frontantrieb	Standard-Pritsche breit, AHK, Ganzjahresreifen, Rückfahrkamera, Werkzeugkasten
Mercedes-Benz Sprinter 315 CDI DoKa Kipper	66.072,60 EUR	949 kg	Diesel, 110 kW / 150 PS, Heckantrieb, Schaltgetriebe	Kipper, AHK 2,8/3,0 t, Rundumkennleuchte, Rückfahrkamera, Ganzjahresreifen, Mercedes-Service
Mercedes-Benz Sprinter 315 CDI DoKa Pritsche	53.180,23 EUR	1114 kg	Diesel, 110 kW / 150 PS, Heckantrieb, Schaltgetriebe	Pritsche mit Alu-Bordwänden, AHK 2,8/3,0 t, Rundumkennleuchte, Rückfahrkamera, Ganzjahresreifen
Peugeot e-Expert Plattform-Fahrgestell mit Schoon-Pritsche	52.021,10 EUR	nicht ausgewiesen	Elektro, 100 kW / 136 PS, 49 kWh, Automatik	Schoon-Mittelhochpritsche, Rückfahrvideosystem, 400 mm Bordwände, Pritschenaufbau

8. Bewertungsmethodik

Zur objektiv nachvollziehbaren Bewertung wurde ein gewichtetes Punktesystem angewendet. Die Kriterien Preis und Nutzlast wurden rechnerisch proportional bewertet. Das jeweils beste Angebot innerhalb der Fahrzeuggruppe erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote erhalten die Punkte anteilig nach der unten dargestellten Formel. Ausstattung, Wirtschaftlichkeit und Service wurden anhand vorab definierter Merkmale bewertet.

Kriterium	Max. Punkte	Berechnung / Bewertungsgrundlage
Preis	40	Niedrigster Bruttoangebotspreis / Angebotspreis x 40
Nutzlast	25	Ausgewiesene Nutzlast / höchste ausgewiesene Nutzlast x 25; nicht ausgewiesene Nutzlast = 0 Punkte
Ausstattung	15	Bewertung nach AHK, Bereifung, Kipper/Pritsche, Kamera, Laderaumausstattung, Assistenzsystemen, Arbeitseignung
Wirtschaftlichkeit	10	Folgekosten, Budgeteinhaltung, Alltagstauglichkeit, Einsatzzweck und Risiko weiterer Zusatzkosten
Service / Werkstattnetz	10	Nähe und Verfügbarkeit regionaler Servicepartner sowie kommunale Eignung des Herstellernetzes
Gesamt	100	Summe aller Kriterien

9. Bewertungsmatrix

9.1 Kompaktfahrzeuge

Rang	Fahrzeug	Preis	Nutzlast	Preis 40	Nutzlast 25	Ausstattung 15	Wirtschaftlichkeit 10	Service 10	Gesamt
1	Ford Transit Courier Trend Kastenwagen	20.157,41 EUR	555 kg	40.00	25.00	12	9	10	96.00
2	Mercedes-Benz Citan Kastenwagen 110 CDI	27.027,85 EUR	453 kg	29.83	20.41	11	7	9	77.24
3	Opel Combo-e Cargo Edition mit Sortimo-Ausbau	29.617,68 EUR	n. ausgew.	27.22	0.00	12	5	8	52.22

Ergebnis Kompaktfahrzeug: Der Ford Transit Courier erreicht die höchste Gesamtpunktzahl. Er ist das günstigste Angebot, verfügt zugleich über die höchste ausgewiesene Nutzlast in dieser Vergleichsgruppe und erfüllt die Anforderungen an ein kompaktes Servicefahrzeug am besten.

9.2 Pritschen- und Kipperfahrzeuge

Rang	Fahrzeug	Preis	Nutzlast	Preis 40	Nutzlast 25	Ausstattung 15	Wirtschaftlichkeit 10	Service 10	Gesamt
1	Ford Transit 350 L3 DoKa Trend Dreiseitenkipper	46.715,06 EUR	1539 kg	31.57	25.00	15	10	10	91.57
2	Ford Transit 350 L2 DoKa Basis Pritsche	36.875,24 EUR	1344 kg	40.00	21.83	10	8	10	89.83
3	Mercedes-Benz Sprinter 315 CDI DoKa Pritsche	53.180,23 EUR	1114 kg	27.74	18.10	12	6	9	72.84
4	Mercedes-Benz Sprinter 315 CDI DoKa Kipper	66.072,60 EUR	949 kg	22.32	15.42	14	5	9	65.74
5	Peugeot e-Expert Plattform-Fahrgestell mit Schoon-Pritsche	52.021,10 EUR	n. ausgew.	28.35	0.00	9	5	8	50.35

Ergebnis Kipper/Pritsche: Der Ford Transit Dreiseitenkipper erreicht die höchste Gesamtbewertung. Zwar ist die Ford Transit Pritsche günstiger, sie erfüllt jedoch den fachlich begründeten Bedarf eines Kippers nicht. Der Ford Dreiseitenkipper bietet die höchste ausgewiesene Nutzlast, die erforderliche Kippfunktion und bleibt im Gesamtbudget darstellbar.

10. Haushalts- und Budgetbetrachtung

Kombination	Gesamtkosten brutto	Bewertung
Empfehlung: Ford Transit Courier + Ford Transit Dreiseitenkipper	66.872,47 EUR	innerhalb der Haushaltsmittel; Rest 127,53 EUR
Ford Transit Courier + Ford Transit Pritsche	57.032,65 EUR	deutlich günstiger, aber keine Kippfunktion und daher fachlich schlechter passend
Mercedes Citan + Ford Transit Dreiseitenkipper	73.742,91 EUR	überschreitet Haushaltsmittel; keine bessere Nutzlast im Kompaktbereich
Ford Transit Courier + Mercedes Sprinter Kipper	86.230,01 EUR	deutliche Überschreitung; geringere Nutzlast des Kippers

Die empfohlene Kombination aus Ford Transit Courier und Ford Transit Dreiseitenkipper liegt mit 66.872,47 EUR brutto knapp unter den im Haushalt vorgesehenen Gesamtmitteln von 67.000,00 EUR. Damit ist die fachlich beste und zugleich budgetkonforme Lösung gegeben.

11. Wirtschaftliche Würdigung

Die Ersatzbeschaffung reduziert das Risiko ungeplanter Ausfälle, senkt künftige Reparatur- und Unterhaltsrisiken und verbessert die Verfügbarkeit des Fuhrparks. Besonders beim VW T4 ist eine Fortführung des Bestandsfahrzeugs wirtschaftlich nicht sinnvoll, da altersbedingte Ausfälle und Ersatzteilprobleme weiter zunehmen werden.

Der Dreiseitenkipper ermöglicht zusätzliche Transportleistungen in Eigenleistung. Gerade bei Grünpflege, Friedhof, Spielplätzen, Straßenunterhaltung und Veranstaltungen kann der Bauhof Schüttgut, Geräte, Grünschnitt und Material künftig effizienter transportieren. Dies reduziert Abhängigkeiten von Fremdleistungen und vermeidet ineffiziente Fahrzeugdisposition.

12. Prüfung alternativer Antriebe / Nichtberücksichtigung von Elektrofahrzeugen

Im Rahmen der Fahrzeugersatzbeschaffung wurde auch die Möglichkeit alternativer Antriebsformen, insbesondere vollelektrischer Fahrzeuge, betrachtet. Eine Beschaffung von Elektrofahrzeugen wurde für die vorliegende Ersatzbeschaffung jedoch nicht weiterverfolgt, da die angebotenen Elektrofahrzeuge die Anforderungen des Bauhofes unter wirtschaftlichen und betrieblichen Gesichtspunkten derzeit nicht in gleicher Weise erfüllen.

Für den Bauhofbetrieb sind insbesondere eine hohe tägliche Einsatzverfügbarkeit, ausreichende Nutzlastreserven, flexible Einsatzmöglichkeiten, Anhängerbetrieb, kurzfristige Einsatzbereitschaft sowie die Nutzung bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen entscheidend. Gerade beim vorgesehenen Ersatz des VW T4 durch ein Pritschen- bzw. Kipperfahrzeug stehen Material-, Schüttgut-, Geräte- und Grünschnitttransporte im Vordergrund. Diese Aufgaben erfordern ein robustes Fahrzeug mit möglichst hoher Nutzlast und uneingeschränkter Einsatzflexibilität.

Die geprüften Elektroangebote lagen zudem preislich deutlich über den wirtschaftlichsten Angeboten mit konventionellem Antrieb beziehungsweise boten im Verhältnis zu den Anschaffungskosten keinen ausreichenden Mehrwert für den konkreten Einsatzzweck. Zusätzlich wären bei einer Beschaffung von Elektrofahrzeugen weitere Rahmenbedingungen wie Ladeinfrastruktur, Ladezeiten, Einsatzplanung, Reichweitenreserven im Winterbetrieb sowie die Verfügbarkeit des Fahrzeugs bei kurzfristigen Einsätzen zu berücksichtigen.

Die Entscheidung gegen ein Elektrofahrzeug stellt daher keine grundsätzliche Ablehnung alternativer Antriebe dar. Vielmehr erfolgt sie bezogen auf diese konkrete Ersatzbeschaffung unter Berücksichtigung der derzeitigen Einsatzanforderungen des Bauhofes, der Wirtschaftlichkeit, der vorhandenen Haushaltsmittel sowie der notwendigen Betriebssicherheit. Bei künftigen Fahrzeugbeschaffungen sollen alternative Antriebe erneut geprüft werden, sofern sie den betrieblichen Anforderungen, der Wirtschaftlichkeit und der notwendigen Einsatzsicherheit entsprechen.

13. Verwertung der Altfahrzeuge

Die beiden zu ersetzenden Altfahrzeuge sollen nicht beim Fahrzeughändler in Zahlung gegeben werden. Hintergrund ist, dass bei einer Inzahlungnahme aufgrund des Alters, des technischen Zustands sowie der eingeschränkten weiteren Verwendbarkeit nur mit einer sehr geringen Anrechnung zu rechnen ist.

Aus wirtschaftlichen Gründen wird daher vorgeschlagen, die Fahrzeuge über den freien Markt zu verwerten. Hierdurch kann erfahrungsgemäß ein höherer Erlös erzielt werden als durch eine pauschale Inzahlungnahme im Rahmen der Neubeschaffung. Die Verwertung soll transparent und nachvollziehbar erfolgen, beispielsweise durch öffentliche Ausschreibung, Veröffentlichung über geeignete Verkaufsplattformen oder eine anderweitige dokumentierte Angebotsabfrage.

Der Opel Combo ist aufgrund eines Motorschadens nur noch als defektes Fahrzeug beziehungsweise Bastler- oder Ersatzteilmotorfahrzeug verwertbar. Aufgrund des Baujahres 2010, des Motorschadens und des allgemein eingeschränkten Marktwertes wird ein vorsichtiger Verkaufserlös von ca. **500 € bis 1.500 €** angenommen. Als realistische Planungsgröße wird ein Erlös von ca. **1.000 €** angesetzt.

Der VW T4 Bus besitzt trotz seines Alters grundsätzlich noch einen gewissen Marktwert, da Fahrzeuge dieser Baureihe am freien Markt weiterhin nachgefragt werden. Aufgrund des schlechten technischen Zustands, des hohen Alters und der zu erwartenden Instandsetzungsbedarfe ist jedoch kein marktüblicher Preis für ein gepflegtes oder sofort weiter nutzbares Fahrzeug anzusetzen. Für die Verwertung über den freien Markt wird daher vorsichtig ein Verkaufserlös von ca. **2.000 € bis 4.000 €** angenommen. Als realistische Planungsgröße wird ein Erlös von ca. **3.000 €** angesetzt. Insgesamt wird aus der Verwertung beider Altfahrzeuge ein voraussichtlicher Gesamterlös von ca. **3.000 € bis 5.500 €** erwartet. Als konservative Planungsgröße kann ein Gesamterlös von ca. **4.000 €** angesetzt werden.

Die tatsächlichen Verkaufserlöse hängen vom Zustand der Fahrzeuge zum Verkaufszeitpunkt, der Nachfrage, der technischen Prüfbarkeit, vorhandener Hauptuntersuchung, Laufleistung, Ausstattung sowie vom gewählten Verkaufsweg ab. Die Fahrzeuge sollten ausdrücklich unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung als gebrauchte beziehungsweise defekte Fahrzeuge verkauft werden. Eine vorherige Bewertung oder kurze Zustandsbeschreibung mit Fotodokumentation wird empfohlen.

14. Vergaberechtliche und formale Würdigung

Die Bewertung erfolgte auf Grundlage mehrerer eingeholter Vergleichsangebote. Die Wertung wurde anhand dokumentierter Kriterien vorgenommen. Damit sind die wesentlichen Schritte der Markterkundung und Wirtschaftlichkeitsbewertung nachvollziehbar festgehalten.

Bei der weiteren Abwicklung sind die interne Zuständigkeitsordnung, die kommunalen Vergaberichtlinien sowie die haushaltsrechtlichen Vorgaben zu beachten. Da mehrere Angebote vorliegen und die Auswahlentscheidung anhand Preis, Nutzlast, Ausstattung, Wirtschaftlichkeit und Service dokumentiert wird, ist die Entscheidung fachlich nachvollziehbar und prüfbar.

Hinweis zum Anhängerbetrieb: Bei gewerblich bzw. dienstlich genutzten Fahrzeugen kann bei Kombination aus Fahrzeug und Anhänger über 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht eine Tachographenpflicht bzw. weitergehende fahrpersonalrechtliche Prüfung relevant werden. Dies ist bei späterer Nutzung mit Anhänger organisatorisch zu beachten.

15. Vergabeempfehlung

Auf Grundlage der vorliegenden Angebotsauswertung, Bewertungsmatrix und wirtschaftlichen Würdigung wird empfohlen:

Beschaffung eines Ford Transit Courier Trend Kastenwagen als Ersatz für den aufgrund Motorschaden ausgefallenen Opel Combo.

Beschaffung eines Ford Transit 350 L3 Doppelkabine Trend Dreiseitenkippers als Ersatz für den technisch und wirtschaftlich überalterten VW T4 Bus.

Beide Fahrzeuge erfüllen zusammen die Anforderungen des Bauhofes in technischer, wirtschaftlicher und betrieblicher Hinsicht am besten. Die empfohlene Kombination bleibt innerhalb des Gesamtbudgets von 67.000 EUR und stellt keine Erweiterung des Fuhrparks dar.

Haushaltrechtliche Deckung:

Für die Ersatzbeschaffung der beiden Bauhoffahrzeuge stehen im Haushaltsplan 2026 insgesamt 67.000 € zur Verfügung. Die Mittel sind für die notwendige Erneuerung des kommunalen Fuhrparks vorgesehen und decken die Beschaffung eines Kompakttransporters als Ersatz für den ausgefallenen Opel Combo sowie eines Dreiseitenkippers als Ersatz für den technisch und wirtschaftlich überalterten VW T4 ab.

Die Angebotssumme für den Ford Transit Courier in Höhe von 20.157,41 € brutto und den Ford Transit Dreiseitenkipper in Höhe von 46.715,06 € brutto beträgt insgesamt 66.872,47 € brutto. Die vorgesehenen Haushaltsmittel werden damit eingehalten. Gegenüber dem bereitgestellten Gesamtbetrag verbleibt eine rechnerische Reserve von 127,53 €.

Die Finanzierung der Fahrzeugbeschaffungen ist somit im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel sichergestellt. Zusätzliche Haushaltsmittel oder eine überplanmäßige Auszahlung sind auf Grundlage der vorliegenden Angebote nicht erforderlich.

Die Verkaufserlöse aus der späteren Verwertung der Altfahrzeuge sind in dieser Betrachtung noch nicht berücksichtigt. Sie führen nach erfolgtem Verkauf zu zusätzlichen Einzahlungen zugunsten des Gemeindehaushalts. Aufgrund der noch nicht feststehenden tatsächlichen Verkaufserlöse werden diese jedoch vorsorglich nicht zur Finanzierung der Neubeschaffungen herangezogen.

Die Beschaffung entspricht dem haushaltsrechtlichen Grundsatz einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung. Durch den notwendigen Ersatz der nicht mehr beziehungsweise nicht mehr wirtschaftlich einsetzbaren Fahrzeuge wird zugleich die dauerhafte Erfüllung der kommunalen Aufgaben des Bauhofes sichergestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Beschaffung eines Ford Transit Courier Trend Kastenwagen als Ersatz für den Opel Combo sowie eines Ford Transit 350 L3 Doppelkabine Trend Dreiseitenkippers als Ersatz für den VW T4 Bus wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel abzuwickeln, sowie die Verkäufe der vorhandenen Altfahrzeuge wie im Text der Beschlussvorlage nach Erhalt der neuen Fahrzeuge vorzunehmen.

Anlagen: